

Best of acoustic EQUIPMENT

DAS KOMPENDIUM FÜR AKUSTIKGITARRISTEN

Über **100**
Instrumente
im Test

Gitarren

Western, Klassik, Resonator, Bässe,
12-Strings von Martin, Fender, Ibanez,
Takamine, Lakewood, Sigma, Hopf,
Breedlove, Cuntz, Striebel ...

Ukulelen

Ukulelen jeder Größe und
Saitenexoten
Baton Rouge, Ortega, Stevens,
Johnson und weiteren
namhaften Herstellern ...

Amps und Zubehör

Verstärker, Soundsysteme, Preamps und
Pickups von Shadow, AER, Bose,
L.R. Baggs, Roland, Fender und und und ...

D: € 6,90



...die letzten jedoch ohne Zweifel zur 100 Prozent sind danach ...

...der Haken

...die Kiste die ...

...die Kiste die ...

...die Kiste die ...

...die Kiste die ...

...die Kiste die ...

...die Kiste die ...

...die Kiste die ...

...die Kiste die ...

...die Kiste die ...

...die Kiste die ...

...die Kiste die ...

...die Kiste die ...

...die Kiste die ...

...die Kiste die ...

...die Kiste die ...

...die Kiste die ...

...die Kiste die ...

...die Kiste die ...

...die Kiste die ...

...die Kiste die ...

...die Kiste die ...

...die Kiste die ...

...die Kiste die ...

...die Kiste die ...

...die Kiste die ...

...die Kiste die ...

...die Kiste die ...

...die Kiste die ...

...die Kiste die ...

...die Kiste die ...

...die Kiste die ...

...die Kiste die ...

...die Kiste die ...

...die Kiste die ...

...die Kiste die ...

...die Kiste die ...

...die Kiste die ...

...die Kiste die ...

...die Kiste die ...

...die Kiste die ...

...die Kiste die ...

...die Kiste die ...

...die Kiste die ...

...die Kiste die ...

...die Kiste die ...

...die Kiste die ...

...die Kiste die ...



● BOSE L1 COMPACT

Die Gitarren-Säule

Ihr seid mit Akustikgitarre und Gesang, alleine oder zu zweit, in Clubs und kleineren Sälen unterwegs? Dann ist die Bose L1 Compact als „Personal PA“ genau das Richtige für euch. Bequemer Transport, blitzschneller Aufbau, moderne Hingucker-Optik, geringer Platzbedarf, überragender Akustik-Sound – das sind nur einige der Highlights der langen Dünnen aus den USA.

Die Bose L1 Compact macht ihrem Namen alle Ehre: Das komplette System wiegt kaum mehr als 13 Kilo und findet in jedem PKW Platz. Das Basselement mit eingesteckter Säule lässt sich in der mitgelieferten Hülle bequem in einer Hand tragen, die beiden Distanzelemente hängt man sich in der ebenfalls beiliegenden Tasche leger über die Schulter. Die andere Hand ist für den Gitarrenkoffer und das Mikrostativ frei. In einer Seitentasche der Basshülle finden Kapo, Mikro und die Kabel Platz. Das gesamte Equipment kann man somit in einem Rutsch auf die Bühne tragen. Entsprechend schnell geht der Aufbau von der Hand, da Bassbox, Säule und Distanzelemente über interne Kontakte miteinander verbunden werden. Also Stromkabel angeschlossen, Gitarre und Mikro eingestöpselt – und es darf losgehen. Das Ganze dauert noch nicht einmal eine Minute.

Die Bassbox dient gleichzeitig als Standfuß des Systems und beherbergt neben der Verstärkerelektronik sämtliche Anschlüsse und Regler. Es stehen zwei Eingangskanäle zur Verfügung: Kanal 1 bietet eine Klang-

anpassung („ToneMatch“) für Mikrofone, was für einen guten Basis-Sound sorgt. Eine zweibandige Klangregelung erlaubt das Nachjustieren. Kanal 2 offeriert ein zuschaltbares, internes ToneMatch für Akustikgitarren. Einen EQ bietet dieser Kanal nicht. Hier ist der Gitarren-Preamp gefordert. Zum leisen Üben kann ein Kopfhörer angeschlossen werden. In dem etwa 40 cm hohen Säulenelement befinden sich sechs übereinander angeordnete Mittel/Hochtöner. Diese Anordnung hat den Vorteil, dass die von ihr ausgehenden Schallwellen auf ihrem Weg deutlich weniger an Intensität verlieren, als es bei einer herkömmlichen Lautsprecherbox der Fall ist.

In der Praxis bedeutet dies, dass auch in den hinteren Reihen des Auditoriums noch genügend Lautstärke ankommt. Anders herum ausgedrückt: Man kann und muss den Verstärker deutlich leiser drehen als gewohnt. Die Beschwerden aus den vorderen Reihen – „Die Musik ist zu laut!“ – dürften somit automatisch nachlassen. Wenn man das Säulenelement auf die beiden mitgelieferten Distanzelemente steckt, ist der Turm etwa zwei Meter hoch und kann über die Köpfe hinweg tönen.



Der Abstrahlwinkel von Bose-Säulen beträgt aufgrund ihrer speziellen Anordnung nahezu 180 Grad. Der optimale Platz für die L1 Compact ist schräg hinter dem Musiker, wodurch nicht nur das Publikum, sondern auch die Bühne beschallt wird. Damit spart man sich Monitorboxen und bekommt als Musiker zu jeder Zeit genau den Sound zu hören, der auch im Publikum ankommt. Entgegen den Befürchtungen ist das System ziemlich rückkopplungsresistent.

Der Sound der L1 Compact ist für Akustik-Gitarren-Sets wie gemacht. In den Höhen ist er klar und präzise, im Bass knackig und warm. Bose hat bei der Klangabstimmung weniger auf einen glattgebügelten Frequenzgang als auf einen gebrauchsfertigen Klangcharakter Wert gelegt. Die Leistung der L1 Compact ist für Clubs und kleinere Säle mit bis zu 100 Zuhörern ausreichend. Für größere Gigs empfiehlt sich die große Schwester „L1 Model II“.

ToneMatch Engine T1

Eine sinnvolle Ergänzung zur L1 Compact ist der kompakte Mixer T1. Er stellt vier Eingangskanäle zur Verfügung, drei Mono-Kanäle mit XLR/Klinke-Kombibuchsen zum Anschluss von Mikros und Line-Geräten sowie einen Stereo-Eingang.

Das T1 bietet zunächst eine Bibliothek an ToneMatch-Presets für diverse Akustikgitarren-Modelle und Mikrofontypen. Diese Bibliothek wird ständig erweitert und steht im Internet zum Download zur Verfügung. Mit Hilfe der umfangreichen Effektabteilung wird der Klang bei Bedarf verfeinert. Pro Kanal stehen ein Dreiband- und ein parametrischer EQ, Hall, Delay, Chorus und Kompressor/Limiter zur Verfügung. Die Einstellungen lassen sich als „Scene“ speichern. Mit fünf fest einge-



bauten und zehn frei belegbaren Scenes hat man zum Beispiel bei einem Gitarrenwechsel auf Knopfdruck die passenden Einstellungen parat. Mit Hilfe einer optionalen Halterung kann der T1 direkt am Mikrostativ befestigt werden und ist somit immer in Reichweite.

Das bleibt hängen

Die Bose L1 Compact mit T1-Mixer ist ein geniales All-in-one-Set für Akustikgitaristen mit und ohne Gesang. Egal, ob alleine, zu zweit oder mit Band: Das Bose-System macht in allen Situationen eine gute Figur. Sowohl der hochwertige Grundsound und die klangliche Flexibilität als auch die kompakten Ausmaße, der problemlose Transport und die Optik begeistern auf ganzer Linie. Angesichts dieser Vorzüge geht der Preis voll in Ordnung.

Hans-Joachim Schäfer

FACTS	MODELL	Bose T1 ToneMatch Engine
	HERKUNFT	USA
	KANÄLE	4
	REGLER	4 x Gain, 4 x Kanal-Level, Master-Level, 3 x Data-Entry
	SCHALTER	4 x Kanalwahl, 4 x FX-Mute, 4 x Kanal-Mute, Drehschalter zur Parameterwahl, Phantomspeisung ein/aus (global), Netzschalter
	ANSCHLÜSSE	3 x Mic/Line-Input (XLR/Klinke-Combi), 3 x Preamp-Output, 2 x Line-Input (Klinke), Aux-Output (Klinke), Master-Output (Klinke), USB, L1-Stand-Port/Netzteil (Multipin)
	MASSE	16,5 x 21 x 7 cm
	GEWICHT	1 kg
	INTERNET	www.bose.de
	EMPF. VK-PREIS	499,- € (Netzteil: 35,- €)

FACTS	MODELL	Bose L1 Compact
	HERKUNFT	USA
	KANÄLE	2
	SPEAKER	6 Mittel/Hochtontreiber, 1 Basslautsprecher
	REGLER	Ch1 (Mic): Volume, Bass, Treble; Ch2 (Guitar): Volume; Master: Volume
	SCHALTER	Ch2: ToneMatch on/off; Power on/off
	ANSCHLÜSSE	Mic Input (XLR), Guitar Input (Klinke), Line Input (2 x Cinch), Line Input (Stereo-Mini-Klinke), Line Output (Klinke), Kopfhörer (Klinke), Netz
	MASSE	34 x 43 x 199 cm
	GEWICHT	13 kg
	INTERNET	www.bose.de
EMPF. VK-PREIS	999,- €	

